



- Der 1. Vorsitzende -

KSBB, Postfach 1131, 91502 Ansbach

P R E S S E E R K L Ä R U N G

Windsbach, den 10. Dez A. D 2010

Homosexuelle Lebensgemeinschaften im Pfarrhaus

Die Kirchliche Sammlung um Bibel und Bekenntnis in Bayern erkennt nach eingehender Prüfung den Beschluss der Kirchenleitenden Organe, homosexuelle Lebensgemeinschaften im Pfarrhaus zuzulassen - und damit ein Verhalten, das die Bibel Sünde nennt, quasi institutionell zu verankern und gutzuheißen, als Preisgabe des Schriftprinzips. Wir rufen zum Gebet für die Kirchenleitung und zur regen Teilnahme an den von der Kirchenleitung angekündigten Kirchenkreistagen zu diesem Thema auf.

Das Urteil über Lehrfragen kann der Gemeinde nicht entzogen werden. Luther legt das Wort von den Schafen, die die Stimme ihres Hirten kennen (Joh 10,27) zu Recht so aus, dass die Prüfung kirchlicher Lehre letztlich der Gemeinde vorbehalten bleiben muss, zumal bei drohendem Verlust der Seligkeit jeder entscheiden muss, welcher Stimme er folgt. Wir müssen daher immer fragen, ist die Stimme, die wir hören, die authentische Stimme unseres Herrn oder nicht. (Quelle: Luther, Martin: Dass eine christliche Versammlung oder Gemeinde Recht und Macht habe, alle Lehre zu beurteilen und Lehrer zu berufen, ein- und abzusetzen, Grund und Ursache aus der Schrift (1523)).

Zudem lehrt die Confessio Augustana (CA 28), dass die Gemeinde den Bischöfen nicht folgen darf, wo sie entgegen der Schrift lehren. „Wo das geistliche Regiment etwas gegen das Evangelium lehrt oder tut, haben wir den Befehl, dass wir ihm nicht gehorchen (Matthäus 7,15; Galater 1, 8; 2. Korinther 13, 8).“

Geistlich und seelsorgerlich geht es also nicht um eine Verdammung von Homosexuellen, sondern um ihre Rettung vor zeitlichen und ewigen Strafen Gottes. Eine Kirchenleitung, die öffentlich erklärt, „Homosexualität ist keine Sünde“, liefert solche Menschen dem Gericht Gottes aus. Darin liegt der erschreckende Ernst dieser Kontroverse.

Wir bitten daher alle Christen – insbesondere die in Verantwortung etwa als Kirchenvorsteher – präventiv Beschlüsse zu fassen, dass in den jeweiligen Gemeinden Pfarrer, die homosexuelles Verhalten praktizieren oder propagieren, nicht Dienst tun können. Wir bitten um Nachricht, welche Kirchenvorstände entsprechende Beschlüsse gefasst, bzw. erneuert haben und darum, ob diese öffentlich gemacht werden dürfen oder nicht.

Sollte der konkrete Fall eintreten, dass einer Gemeinde ein solcher Pfarrer angeboten wird, empfehlen wir dringend auf geheimer Abstimmung zu bestehen und sich keinerlei Druck zuzustimmen zu beugen.

Wir bitten darum, nicht aus der Kirche auszutreten, sondern sich mit geistlichen Freunden zu vernetzen sowie konstruktiv-kritisch und offensiv zu handeln. Konfliktscheu wäre jetzt ein schlechter Ratgeber.

KIRCHLICHE SAMMLUNG UM BIBEL UND BEKENNTNIS IN BAYERN E.V. (KSBB)

I. Vorsitzender: Andreas Späth * 2. Vorsitzender: Frank Weigert * Spiritual fraternitas praedicatio: Pfarrer Dr. Friedrich-Wilhelm Künneth

“Wir aber sind nicht von denen, die da weichen und verdammt werden, sondern von denen, die da glauben und die Seele erretten. Hebr. 10,39”